

- Essenz:** Liebliche Kinder, betätigt euch, wie der Vater, in der Aufgabe, die Unreinen zu läutern, denn nur dann werdet ihr einen Platz im Herzen des Vaters finden.
- Frage:** Was zeichnet die Kinder aus, die sich die Tugenden sehr leicht zu eigen machen?
- Antwort:** Die Kinder, die sich bewusstseinsmäßig von ihren alten Freunden, Verwandten und der alten Welt lösen und ihre Anhänglichkeit überwinden, können sich sehr leicht alle Tugenden zu eigen machen. Sie verleumden niemals jemanden, noch verderben sie die Herzen ihrer Mitmenschen. Sie folgen dem Vater vollständig. Sie geben den Beweis ihres Dienstes, indem sie die Hässlichen anmutig, die Salzigen süß und die Unreinen läutern. Sie bleiben stets heiter.
- Lied:** Wer hat dieses Spiel erschaffen, alles ausgeführt und sich dann versteckt?

Om Shanti. Ihr wisst, dass ihr jetzt Gottes Kinder seid und zu Seiner Gemeinschaft gehört. Zuvor habt ihr der Gemeinschaft Ravans angehört. Wir erhalten jetzt Gottes Anweisungen. Was lehren euch Gottes Anweisungen? Ihr lernt, die Unreinen zu läutern. Jeder von euch sollte jetzt sein Herz befragen: „Jetzt, da ich das Kind des Läuterers bin, beschäftige ich mich in der gleichen Aufgabe wie der Vater oder nicht?“ In der Welt draußen ist das Geschäft des Vaters oft nicht dasselbe wie das seiner Kinder. Es gibt so viele Arten Geschäfte und genauso viele verschiedene Anweisungen. Die Absichten eines Vaters sind oft anders als die seiner Kinder. Dies hier sind Gottes Anweisungen und ihr kennt den Höchsten Vater jetzt. Die Welt singt lediglich Lieder ihm zu Ehren. Sie wissen nicht, wann und wie der Läuterer kommt und die Seelen reinigt. Ihr wisst, dass Er euch jetzt läutert und zu Meistern der reinen Welt des Himmels macht. Hier bekommt ihr nur eine einzige Anweisung und nur Baba allein gibt sie euch. Wer das Vertrauen hat, Sein Kind zu sein, der sollte sein Herz befragen. Wer kein Vertrauen hat, wird diese Aufgabe nicht erfüllen können. Wer noch nicht einmal zum Vater gehört, kann diese Aufgabe nicht erfüllen. Kinder, ihr versteht, dass es euer Ziel und eure Bestimmung ist, rein zu werden. Man hat euch das Bild gezeigt, wie gewöhnliche Menschen sich in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan verwandeln. Wir werden jetzt Mitglieder der Dynastie der Gottheiten. Der Vater ist hier, um uns zu läutern. Überprüft deshalb, ob ihr in Babas Aufgabe kooperiert oder nicht. Was hat der Vater getan? Er hat ein Krankenhaus mit angeschlossener Universität eröffnet. Das ist auch die Aufgabe der Kinder. Am Anfang, als der Vater kam, waren die Räumlichkeiten, die Er nutzte, nicht groß. Sie waren sogar kleiner als Mamas Raum. Dort ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, gekommen und hat ein Krankenhaus und eine Universität eröffnet. Dann wurden nach und nach immer mehr Gebäude gebaut, aber am Anfang gab es nur ein Haus in einer kleinen Straße. Der Unterricht ist auch die Aufgabe der Kinder. Nur wer gebildet ist, wird eine Universität eröffnen, aber auch einfache Dorfbewohner können ein Center eröffnen. Sie werden die Räume denjenigen zur Verfügung stellen, die studieren und andere unterrichten. Ihr werdet Rektoren und leitet die Bildungsstätten. So wird vielen Menschen Wohltat erwiesen. Der Vater sagt: „Ihr seid Brahmanen und eure Aufgabe ist es, die Unreinen zu läutern und selbst nichts Unreines zu tun. Lasst euch nicht von den Lasten beeinflussen.“ Jemandem nahezulegen, rein zu werden, ist sehr gut. Es wurde euch erklärt, dass die Unreinen sich vor den Reinen verbeugen. Als der Pfad der Anbetung begann, gab es noch keine Sannyasis; sie kamen erst später. Damals haben Sannyasis ihre Lehren noch nicht verbreitet und das Konzept der Allgegenwärtigkeit tauchte auch erst später auf. Sie haben gesagt, dass sie weder Gott noch Seine Schöpfung kennen. „Neti, Neti.“ Sie haben auch nicht geglaubt, dass Gott der Vater ist. Wie kann denn auch ein Vater allgegenwärtig sein? Baba erklärt euch weiterhin alle Zusammenhänge. Der Begriff der Allgegenwärtigkeit hat die Menschen Bharats verarmen lassen und die Menschen haben sich von Gott abgewendet, wurden Atheisten und Waisenkinder. Ihr gehört jetzt zum Herrn und Meister. Die unbegrenzte Erbschaft besteht aus der Souveränität des unbegrenzten Himmels. In der Hölle gibt es nur begrenzte Erbschaften und Leid. Deswegen spricht man nicht von Souveränität, sondern von „Eselsknechtschaft“. Ihr Kinder solltet euch jetzt im Dienst des Vaters betätigen. Läutert die Unreinen und damit könnt ihr euch den ganzen Tag beschäftigen. Stellt euch jedoch erst selbst die Frage: „Bin ich rein geworden?“ Habe ich irgendwelche Laster? Habe ich Liebe für den Höchsten Vater, die Höchste Seele? Welchen Beweis gibt es dafür?“ Der Beweis besteht darin, dass man damit beschäftigt bleibt, die Unreinen zu läutern. Wenn ihr

diesem Geschäft nicht nachgeht, seid ihr weder selbst rein, noch könnt ihr andere rein machen. Nur auf Grund dieser Tätigkeit könnt ihr eine hohe gesellschaftliche Position beanspruchen. Dies ist der Handel in jedem Kreislauf. Man kann erkennen, wenn es nicht im Schicksal von jemandem liegt. Ihr habt Gott gefunden und dennoch wisst ihr nicht, wie man dieses Geschäft betreibt! Nur wer stets der Aufgabe dient, andere zu läutern, kann auf Babas Herzensthron sitzen. Bemüht euch, Menschen in Gottheiten, Muscheln in Diamanten, zu verwandeln. Brahma Baba und Mama geben sich auch Mühe. Shiv Baba kommt sogar persönlich, um zu dienen. Er betritt den Körper des Kindes und zeigt den Weg, wie man rein von unrein wird. Überprüft daher, ob ihr auch intensiv dient wie der Vater. Wenn nicht, habt ihr keinen Platz auf Seinem Herzensthron. Manche verstricken sich in Anhänglichkeit. Man sollte jedoch nur Liebe für den Vater haben und auch beweisen, dass man die Anhänglichkeit überwunden hat. Entfernt jegliche Anhänglichkeit an eure alten Freunde und Verwandten und an die alte Welt, denn nur dann könnt ihr die göttlichen Tugenden verinnerlichen. Seht nur, was manche Kinder den ganzen Tag hindurch tun! Sie verderben die Herzen ihrer Gefährten und verleumden einander. „Diese Person ist tut dies und jenes...“ „Jener ist so und so...“ Schaut zuallererst auf das, was ihr selbst tut! Fragt euch: „Folge ich stets dem Vater?“ Nur wenn ihr Ihm folgt, wird der Grad eures Glücks steigen. Wer dient, wird immer ein heiteres Gesicht haben; einfach, weil er glücklich ist. Sein Name wird offenbart. Der Vater sagt: „Lebt einfach. Tragt Kleidung mit acht Flickern.“ Auch solch eine Zeit der Armut wird kommen, dass es sogar schwierig ist, abgetragene Kleidung zu bekommen. Löst darum jegliche Abhängigkeit an äußere Dinge. Löst den Yoga eures Intellekts von all euren unreinen Freunden und Verwandten. Ihr seid jetzt in der Phase des Aufstiegs. Auch dafür wird es Beweise geben. Wer vorangeht, erbringt selbst den Beweis. Werdet würdig, zu dienen. Es sollte nicht so sein, dass ihr anderen einen schlechten Dienst erweist, weiterhin untereinander streitet und euch wie salziges Wasser verhaltet. Die gesellschaftliche Stellung desjenigen, der anderen einen schlechten Dienst erweist, wird ruiniert. Die Menschen verhalten sich zueinander wie Salzwasser – fragt nicht! Eure Aufgabe ist es, eure Mitmenschen sehr liebenswert zu machen. Manchmal gerät man an jemanden, der sich so unsozial verhält, dass man nur sagen muss, dass es sein Schicksal ist. Auch das sollte man tolerieren. Wir sollten dennoch diejenigen transformieren, die Schwierigkeiten machen und sie mit Liebe verwandeln. Seht, die Sonne hat soviel Kraft, dass sie Süßwasser vom salzigen Meerwasser trennt. Das ist ihr Dienst. Deswegen sprechen die Menschen von Indra, der Gottheit des Regens. Kinder, ihr solltet auch so viel Kraft haben. Es sollte nicht geschehen, dass ihr die Menschen sogar noch „salziger“ macht. Manche tun auch das. Man kann es an ihren Gesichtern erkennen. Das Gesicht so einer Person ist hässlich und das Gesicht einer liebenswerten Person ist anmutig. Werdet anmutig und macht die Hässlichen schön. Der Vater kommt von so weit her und lehrt euch, wie man dient. Seine Aufgabe ist es, die Unreinen zu läutern. Wenn ihr viele eurer Mitmenschen rein macht, wird Baba euch einen Preis geben. Fragt euer Herz, wie viele ihr anmutig gemacht habt. Wenn ihr niemanden auf diese Weise dient, führt ihr unreine Handlungen aus, denn wenn ihr Shrimat nicht befolgt, könnt ihr nur unreine Handlungen ausführen. Ihr werdet Euch dann vor denjenigen verbeugen müssen, die ihre Mitmenschen rein gemacht haben. Wer Kraft hat wird sagen: „Baba, Du kannst mich hinschicken, wohin Du willst.“ Man kann überall Krankenhäuser eröffnen, aber die Ärzte müssen auch sehr gut sein. Es gibt Ärzte, die ihren Patienten die falsche Medizin geben und sie damit töten. Hier existiert das Gericht Gottes. Der Vater kennt das Konto eines jeden. Er ist Antaryami, der Eine, der die inneren Geheimnisse kennt. Er weiß, was in jedem Kind vor sich geht. Brahma ist Baharyami, derjenige, der alles weiß, was draußen in der Welt geschieht. Er bemüht sich auch immerzu, andere rein zu machen. Wer nicht rein wird, erfährt Leid und geht in seine Abteilung. Jeder spielt eine individuelle Rolle und kommt zu seiner Zeit auf die Erde herab. Früher oder später werden alle Seelen hier anwesend sein. Keiner kann zwischendurch nach Hause zurückkehren. Wie der Baum, so sind auch die Früchte, die er trägt. Darin kann es keine Abweichung geben. Der Baum hat sich jetzt sehr erweitert. Manche sind in andere Religionen konvertiert. Keine Nation kennt die genaue Zahl ihrer Einwohner und die Sitten und Gebräuche der Völker sind sehr unterschiedlich. Ihr wisst, dass ihr aus der unkörperlichen Welt kommt und dass jeder jetzt, so gut er kann, seine karmischen Konten ausgleicht. Dann gehen sie und verweilen in der unkörperlichen Welt. Dort ist der Baum der körperlosen Seelen. Wie viel Raum nehmen sie ein? Sie benötigen nur sehr wenig Raum. Das Raumelement ist unendlich groß und verglichen damit leben die Menschen auf sehr engem Raum. Euch ist klar, dass es nur hier auf der Erde Menschen gibt und sie leben auf dem Festland. Im Ozean können sie nicht leben. Niemand kann die Tiefen der Ozeane ausloten. Es ist unmöglich. Sie versuchen auch ins All zu fliegen, um etwas zu finden. Die Menschen rufen nach dem Vater, dass Er kommt und die Unreinen läutert. Ihr wollt nicht nach oben, in das Weltall und seine Größe erkunden. Auch wenn wir Seelen uns in der Seelenwelt

aufhalten, nehmen wir nur sehr wenig Raum ein. Das Raumelement hingegen ist unendlich groß. Gott wird nicht dort oben sitzen und versuchen die Größe des Alls zu ermessen. Er kann nicht einmal den Gedanken daran haben. Er ist sich der Rolle bewusst, die Er zu spielen hat. Er muss nichts über das große Element herausfinden. Er geht einfach nur von hier weg und verweilt an Seinem Wohnort. Er versucht dort nicht, irgendetwas zu bewirken. Baba sagt: „Ich versuche nicht, irgendetwas herauszufinden. Das All ist unendlich groß. Okay, was wäre der Nutzen, wenn man versuchen würde, das Ende zu finden? Es macht keinen Sinn. Wohltat liegt allein darin, die Unreinen zu läutern. Die Seelen kommen aus dem Nirwana hierher auf die Erde, um ihre Rollen zu spielen. Der Vater kommt ebenfalls und auch Er spielt Seine Rolle. Das Nirwana ist das Land der Stille. Dort hat man nicht den Gedanken, dieses oder jenes zu erforschen. Sehr nur, was die Leute hier alles tun. Sie bemühen sich so sehr, die Grenzen des Weltalls zu finden. Kinder, ihr wisst, dass nur noch sehr wenig Zeit übrig ist. Der Krieg wird ausbrechen und dann werden alle Geräusche verstummen. Alle Seelen gehen in die Welt der Stille und niemand kommt mehr herab auf die Erde. Jetzt verschwenden sie alle nur ihr Geld. Niemandem wird mit der Erforschung des Weltalls Wohltat erwiesen. Wenn zum Beispiel jemand ins All fliegt und erzählt, was er dort gesehen hat, dann ist das nur Verschwendung von Zeit, Geld und Energie. Das ist der aktuelle Zustand der Menschheit. Nur ihr Kinder seid anders und insbesondere diejenigen, die sich bemühen, anderen die Vorstellung des Vaters zu geben, damit sie ihre Erbschaft von Ihm beanspruchen können. Der Vater spielt im Drama die höchste Rolle. Er macht uns würdig für die neue Welt. Jetzt ist das Ende der alten Welt nah. Egal wie viele Menschen sich ihre Köpfe zerbrechen – sie verschwenden nur ihre Zeit. Selbst wenn jemand den Gipfel des Mount Everest erreicht und dort oben steht – wem erweist er damit Wohltat? Er erhält dadurch weder Erlösung noch Befreiung im Leben. In dieser alten Welt gibt es nur Leid. Ihr seid jetzt innerlich wieder zahlungsfähig geworden und ihr bemüht euch, andere euch gleich zu machen. Erklärt den Lehrern und Schulleitern, dass sie nicht die unbegrenzte Geographie und Geschichte der Erde lehren. Wie entstehen nach dem Goldenen Zeitalter das Silberne, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter? Die nötigen Erklärungen findet man nur in der unbegrenzten Geschichte und Geographie. Wenn man sie kennt, wird man der Herrscher der Erde. Wir lehren die wahre Geschichte und Geographie der Welt und auf welche Weise der Kreislauf sich ewig dreht. Kommt und wir geben euch die Vorstellung des Höchsten Vaters, der Höchste Seele, den man auch die „Höchste Seele“ nennt. Kommt und wir erzählen euch die Biographie des Unkörperlichen. Die anderen Yogis vermitteln nur Wissen über das Brahmelement. Sie sagen, dass das Brahmelement allgegenwärtig sei. Gott jedoch ist erfüllt mit Wissen und Er verwandelt die Kinder in Ozeane des Wissens, Ihm gleich. Wie können die Elemente das leisten? Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Liefert den Beweis für euren Aufstieg. Löst jegliche Anhänglichkeit an eure Mitmenschen auf und werdet würdig, Babas Dienst zu verrichten. Überprüft euch selbst. Verleumdet niemanden und habt Achtung füreinander. Verrichtet keine unreinen Handlungen.

2. Werdet so barmherzig wie der Vater. Bemüht euch, euch von Muscheln in Diamanten zu verwandeln. Dient, damit das salzige Wasser süß wird, d.h., verwandelt unsoziale Persönlichkeiten in liebenswerte Wesen.

Segen: : Mögt ihr Junior-Spender sein, die Schätze des Glücks verteilen und würdig werden, von allen Seiten Segen zu erhalten.

Zurzeit benötigt jeder stabiles Glück. Alle betteln um Frieden und ihr seid die Kinder des Spenders. Die Pflicht der Kinder des Spenders ist es, zu geben. Fahrt fort, jedem Glück zu spenden, der in Kontakt und Beziehung mit euch kommt. Seid dermaßen erfüllt, dass ihr niemanden mit leeren Händen wieder gehen lasst. Überprüft euch in jedem Moment, ob ihr anderen als Junior-Spender etwas gebt oder ob ihr bloß selbst glücklich seid. Je mehr ihr anderen gebt, umso mehr werdet ihr würdig, von all euren Mitmenschen Segen zu erhalten. Diese Segen machen es euch leicht, voran zu kommen.

Slogan: erinnert euch an die Errungenschaften des Übergangzeitalters und erfahrt weder Sorgen noch Stress.